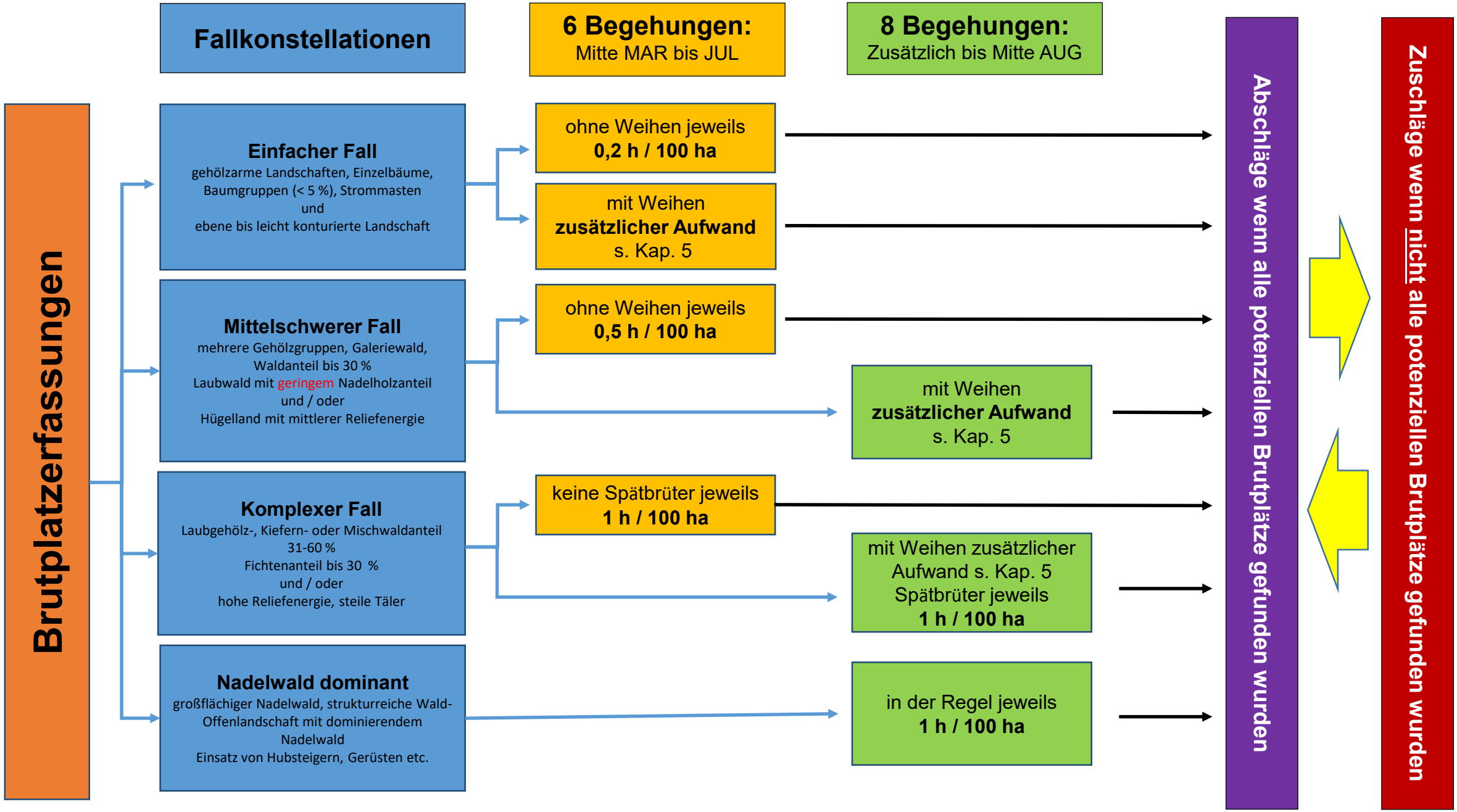
Brutplatzerfassungen
Fallkonstellationen
6 Begehungen:
Mitte MAR bis JUL
8 Begehungen:
Zusätzlich bis Mitte AUG
Einfacher Fall
gehölzarme Landschaften, Einzelbäume, Baumgruppen (< 5 %), Strommasten
und
ebene bis leicht konturierte Landschaft
ohne Weihen jeweils
0,2 h / 100 ha
mit Weihen
zusätzlicher Aufwand
s. Kap. 5
Mittelschwerer Fall
mehrere Gehölzgruppen, Galeriewald, Waldanteil bis 30 %
Laubwald mit geringem Nadelholzanteil
und / oder
Hügelland mit mittlerer Reliefenergie
ohne Weihen jeweils
0,5 h / 100 ha
mit Weihen
zusätzlicher Aufwand
s. Kap. 5
Komplexer Fall
Laubgehölz-, Kiefern- oder Mischwaldanteil 31-60 %
Fichtenanteil bis 30 %
und / oder
hohe Reliefenergie, steile Täler
keine Spätbrüter jeweils
1 h / 100 ha
mit Weihen zusätzlicher Aufwand s. Kap. 5
Spätbrüter jeweils
1 h / 100 ha
Nadelwald dominant
großflächiger Nadelwald, strukturreiche Wald-Offenlandschaft mit dominierendem Nadelwald
Einsatz von Hubsteigern, Gerüsten etc.
in der Regel jeweils
1 h / 100 ha
Abschläge wenn alle potenziellen Brutplätze gefunden wurden
Zuschläge wenn nicht alle potenziellen Brutplätze gefunden wurden